© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

1910. IV. Jahrgang Nr. 1.

Mitteilungen

der

Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg.

Zusammensetzung der Verwaltung für 1910.

Die Wahlen am 27. April 1910 haben folgende Zusammensetzung der Verwaltung ergeben:

Vorstandschaft:

I. Direktor Dr. Bernett
I. Sekretär Prof. Dr. Küspert
II. Direktor Generalarzt Dr. Reh
II. Sekretär Dr. Leidel
I. Schriftführer Dr. Rehm
II. Schriftführer G. Mengert
Schatzmeister Fr. Distel
Konservator Gb.-St.-V. Schwarz
Bibliothekar H. Heller
Administrator P.-A.-Direktor Schmidt
Bautechniker Architekt Ochsenmayer
Rechtskonsulent Rechtsanwalt Angerer

Beiräte:

für die Gesellschaft: Geh. K.-R. Bing, Dr. Kayser †, Apothek. Kinkelin, Prof. Dr. Küffner, Major Dr. Neischl, Geh. K.-R. Petri, K.-R. Sachs, Dr. Sebald, Prof. Dr. Heß, Fr. Tuchmann, Chefredakt. Versen

für die Gesellschaft: Oberzlm. Wachter

anth. Sekt.	Dr. v. Forster
botan.	Apotheker Erhard
chem.	Prof. Dr. Küspert
geogr.	Th. Obermayer
geol.	O.-St.-R. Dr. Kellermann
philos.	Rekt. Dr. Herberich †
techn.	Fr. H. Huber
zool.	Ing. Adam.

Jahresbericht 1910.

Es ist nicht leicht, beim Rückblick über das Jahr 1910 zu vergessen, daß sich die Gesellschaft zur Zeit, da dieser Bericht niedergeschrieben wird, bereits am Ziele ihrer Hoffnungen — im Luitpoldhaus — befindet.

Das Schwergewicht der Betrachtungen über das Einst und Jetzt wird aber doch dem nächsten Jahresbericht überbleiben müssen; darum soll nur in aller Kürze erörtert werden, welche Veränderungen innerhalb der letzten Jahresfrist vor sich gegangen sind.

Der Mitgliederstand beträgt 11 zahlende Mitglieder mehr als im Jahr 1909.

Der Verlust unseres langjährigen treuen Beraters in Bausachen und Ehrenmitgliedes, des Herrn Architekten Emil Hecht hat uns umso tiefer berührt, als wir

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

daß die Sammlungen der Gesellschaft durch die Opferwilligkeit ihrer Mitglieder, durch Gönner und Freunde, nicht zuletzt durch die eifrige Tätigkeit der Sektionen sich in einer Weise entwickelt haben, daß sie heute einen ideellen Wert wie sonst wenige lokale Sammlungen aufweisen.

Doch war bisher keine Möglichkeit gegeben, den ebenso belehrenden wie hochinteressanten und wertvollen Sammlungsgegenständen eine nur annähernd würdige Aufstellung zu geben. Erst durch die hochsinnige Stiftung eines leider viel zu früh dahingeschiedenen, hervorragenden Gönners und Förderers vieler humanitärer und gemeinnütziger Zwecke, des Ehrenbürgers unserer Stadt, Herrn Kommerzienrates **Heinrich Berolzheimer und seiner beiden Söhne, der Herren Emil und Philipp Berolzheimer** in Newyork wird der Naturhistorischen Gesellschaft in dem neuerbauten und in nächster Zeit zur Vollendung gelangenden **„Luitpold-Haus"** eine Stätte geschaffen werden, um die angesammelten Schätze zu Nutz und Frommen der Bevölkerung unserer Stadt und zu Ehren unseres Vaterlandes zur Anschauung zu bringen.

Die Kosten für die Herstellung des Hauses sind durch die Stiftungssumme gedeckt. Dagegen fehlen bislang noch die Mittel zur inneren Einrichtung. Es war der Wunsch und die Hoffnung des verstorbenen Stifters, daß diese von den Freunden und Gönnern der drei Vereine, für welche die Stiftung errichtet wurde, aufgebracht werden.

Es erscheint demnach als eine dringende und unabweisbare Dankesschuld gegenüber den hochherzigen Stiftern, daß auch die Naturhistorische Gesellschaft nunmehr die Mittel zur inneren Einrichtung der für sie bestimmten Räume zu beschaffen sucht.

In erster Linie ist es die Überführung der Sammlungen vom alten ins neue Heim, für welche allein schon eine große Summe nötig sein wird. Dann handelt es sich um die Aufstellung der Sammlungen, die selbstverständlich nach neuzeitlichen sammlungstechnischen Grundsätzen erfolgen muß, wenn überhaupt der erziehliche und belehrende Wert voll zur Geltung kommen und wenn zugleich eine das Auge erfreuende, der Großstadt Nürnberg würdige Anordnung erfolgen soll. Dazu gehören Behälter, Regale, Tische und Schränke mit den Sammlungskästen und Schaugefäßen. Endlich sind es die Vortragsräume, die Laboratorien und Arbeitsräume, deren sachgemäße Ausstattung große Mittel voraussetzt. Um all dies sofort auszuführen, wäre eine Summe notwendig, die in einem Zuge nicht aufgebracht werden kann, daher soll vorerst nur an das Allerwichtigste, Vordringlichste gedacht werden. Aber auch dazu sind mindestens 50 000 Mk. erforderlich, wobei noch nicht berücksichtigt ist, daß die Einrichtungsarbeiten in den Sammlungen von wissenschaftlich geschulten und darum kostspieligen Kräften ausgeführt werden müssen.

Die Kollegien der Stadt Nürnberg haben das bisherige gemeinnützige Wirken der Naturhistorischen Gesellschaft jederzeit anerkannt und dieser Anerkennung besonderen Ausdruck dadurch gegeben, daß sie seit längerer Zeit einen jährlichen Zuschuß von 5000 Mark leisten. Im Augenblick aber erscheint eine größere einmalige Zuwendung oder eine Erhöhung des laufenden Zuschusses untunlich, so daß wir uns an den bewährten Gemeinsinn unserer Mitbürger wenden müssen, ohne den sowieso die Durchführung unseres Vorhabens unmöglich wäre.

Wir erlauben uns daher, das dringende und herzliche Ersuchen an Sie zu richten, uns helfend beizustehen und Ihr Scherflein beizutragen; denn es gilt, der Stadt Nürnberg, in welcher die darstellenden und bildenden Künste, die Verkehrstechnik und die historischen Wissenschaften eine würdige Stätte gefunden haben, auch ein Museum der Naturwissenschaft, Völkerkunde und vaterländischen Urgeschichte zu geben. Es gilt, dieses Museum in einer Weise anzulegen, daß vor allem die Jugend und das Volk Belehrung, praktische Anregung und wertvolle Kenntnisse schöpfen können.

Wohl wissen wir, welch' hohe Anforderungen in jetziger Zeit an den Opfersinn jedes Einzelnen gestellt werden; dennoch hegen wir das Vertrauen, daß die Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft unserem Rufe folgen werden, umsomehr, als es sich um eine gute und dringliche Sache handelt, welche eine Förderung in vollem Maße verdient.

So bitten wir sie denn, uns auch Ihrerseits mit einem Beitrag gütigst

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

unterstützen und sich zu diesem Zwecke des beiliegenden Briefes, der an einen der unterzeichneten Herren oder an den Schatzmeister der Gesellschaft, Herrn **Fritz Distel,** Neudörferstr. No. 6 b, gerichtet werden wolle, zu bedienen.

(Folgen die Namen der Vorstands- und der Mitglieder des erweiterten Beirates.)

Wenn auch die eingebrachte Summe von 50 634 Mk. weit nicht zureicht, um alle Wünsche zu befriedigen, so wäre es doch grober Undank, mit dem Ausdruck lebhaftester Freude über den Opfermut unserer Nürnberger Mitbürger und mit voller Anerkennung zurückhalten zu wollen. Die genannte Summe wird aller Voraussicht nach zureichen, um die Kosten für die Inneneinrichtung der Verwaltungs- und Bibliotheksräume, des Lesezimmers und den auf gemeinsame Pflichten im Luitpoldhaus entfallenden Anteil der Gesellschaft zu decken; Schränke aber für die Aufstellung der Sammlungen müssen wohl ein unerfüllter Wunsch bleiben. Ein Ausweg freilich dürfte möglich sein: durch die Hochherzigkeit der beiden Söhne des Stifters Emil und Philipp Berolzheimer wurde dem Baufond für das Luitpoldhaus kürzlich noch die Summe von 40 000 Mark zugewiesen. Dadurch ist die Naturhistorische Gesellschaft von der Verpflichtung bewahrt, 20 000 Mark für die Inneneinrichtung ihrer neuen Räume durch Aufnahme einer zweiten Hypothek beizuschaffen. Diese Summe wäre aber zureichend, um wenigstens einen Teil der Kosten für neue Schränke zu decken. Nach alledem sind die Aussichten nicht gerade glänzend zu nennen, aber die freudige Hilfe, die uns aus der Mitte der Nürnberger Bürger geworden ist, gibt Hoffnungsmut auf eine gute Zukunft, dies hat auch aus den Worten herausgeklungen, welche der erste Direktor der Gesellschaft bei seiner Führung durch den Rohbau des Luitpoldhauses am 1. Mai 1910 sprach.

Mitgliederbewegung 1910.

(Eintrag No. 859—988, 1000, 1003/5, 1007).

	Ehren- Mitglieder	Korrespond. Mitglieder	Hiesige ordentliche Mitglieder	Auswärtig. ordentliche Mitglieder	Außerordent. Mitglieder	Zahl insgesamt
Mitgliederstand 1909 auf 1910	30	66	476	43	66	585
Eintritte	—	2	56	6	6	68
Austritte	—	—	34	4		45
Gestorben	6		10	1	1	12
Mitgliederstand von 1910 auf 1911	24	65	488	44	64	596
Mehrung	—	—	12	1	—	11
Minderung	6	1	—	—		—

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Kassenbericht für 1910.

Einnahmen

Mitgliederbeiträge			
a) statutenmäßige	Mk. 5473.50		
b) freiwillige	202.	Mk. 5675.50	
Beitrag vom Stadtmagistrat Nürnberg		3000.—	
Landrat für Mittelfranken		400.—	
" Bayerischen Staatsministerium		400.—	
Mieten (Haus Schildgasse)		1400.50	
Außerordentliche Einnahmen (außer Hesselberger)[1])		3850.45	
Jassenbestand vom Vorjahre		" 39.58	
			Mk. 14766.01

Ausgaben:

Titel I[2])	Verwaltung des Museums einschließlich Anteil an den Hauskosten		Mk. 9034.85	
II	Verwaltung der Bibliothek		767.50	
III[3])	Verwaltung der Gesellschaft einschließl. Anteil an den Hauskosten		4304.37	
IV	Verwaltung des Hauses (Mk. 4124.91 verteilt auf Titel I & III)			
	(a. ohne Beleuchtung	3554.04)		
	(b. Beleuchtung	570.87)	—.—	
V	Veröffentlichungen		305.—	
VI	Sektionsbeiträge		375.—	
VII	Schuldscheine		—.—	
VIII[4])	Außerordentliche Ausgaben		" 1.25	
				Mk. 14787.97

Einnahmen	Mk. 14766.01
Ausgaben	" 14787.97
Fehlbetrag:	Mk. 21.96

Nürnberg, 31. Dezember 1910.

Der Schatzmeister

Fritz Distel.

Jahresbericht der Hausverwaltung 1910.

Die Räume des II. Stocks des Gesellschaftshauses waren an Herrn Otto Fuß vermietet.

Vermögensstand am 31. Dezember 1910.

I. Aktiva:

a. Haus in der Schildgasse 12		Mk. 88420.76
b. Mobilien am 1. Januar 1909	Mk. 656.33	
Abschreibungen 10 %	" 65.63	" 590.70
	Summa der Aktiva	89011.46

---

[1]) Hievon ex Luitpoldhausfond Mk. 3464.13 (Museumsgehälter).
[2]) Hauskosten $^5/_7$ auf IVa & $^2/_7$ auf IVb.
[3]) Hauskosten $^2/_7$ auf IVa & $^5/_7$ auf IVb.
[4]) Mk. 2500— auf Titel I übertragen (Sammlung Paalzow).

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

II. Passiva:

4 % Hypothekschuld			
A., Mk. 49 600			
B., „ 20 000		Mk.	69 600.—
b. Ausgegebene Schuldschein Mk.	31150.—		
geschenkt und verlost	27300.—	„	3850.—
Summa der Passiva		„	73450.—
Vereinsvermögen			15561.46

Aug. Schmidt.

Sitzungsbericht 1910.

Januar.

Real-L. P. Rütger: Das Fichtelgebirg in geologischer, geographischer und ökonomischer Hinsicht.

12. Erläuterung der aufgestellten Reliefbilder des Vierwaldstädter Sees von Seminarlehrer Dinger-Amberg.

Gen. Dr. Reh: Der Körperbau der Krebstiere.

14. W. Rehlen: Die Urgeschichte Aegyptens mit Aufstellung einer Altertumssammlung.

24. Univ.-Prof. Dr. E. Stromer-München: Die Solenhofener Flugsaurier und die Flugtechnik.

26. O.-St.-Rat Rektor Dr. Kellermann: Die Schwärzekrankheit der Sellerie-wurzeln.

Februar.

2. O.-P.-A.-Dir. A. Schmidt: Die Post in früherer Zeit.

G.-A. Dr. Reh: Magneteisensteine.

9. Prof. Dr. Küspert: Die zur Ballonfüllung verwendbaren Gase.

16. Apotheker Mülleger-Erlangen: Die zoologischen Gärten und Aquarien Europas, besonders das Amsterdamer.

23. Univ.-Prof. Dr. Zander-Erlangen: Der Flug der Biene.

März.

2. Prof. Dr. Georgii: Bauernregeln und der 100jährige Kalender.

O.-L.-G.-Rat Krazer: Über die Reiteralpe an der Saalach südl. Berchtesgaden.

9. Prof. Dr. Kittler: Die norddeutsche Tiefebene und die Eiszeit.

Dr. K. Maisch: Der heutige Stand der Zellenlehre.

16. O.-Arzt Dr. Meyer: Anchylostomen und Filarien.

23. G.-A. Dr. Reh: Bau und Lebensweise des Gelbbrandkäfers.

O.-St.-Vet. Schwarz: Die Lias-Belemniten.

30. Prof. Dr. Heß: Über die Gletscher, bes. in den Alpen.

April.

6. Bruno Grießmann: Die Reaktions-, Geschwindigkeits- u. die Temperaturregel.

13. Derselbe. Demonstrationen des Blutkreislaufes.

20. Dr. Rehm: Die Hefenpilze und ihre Tätigkeit.

27. Prof. Dr. Küspert: Dreikanter.

O.-L.-G.-Rat Krazer: Reisebeschreibung von Mittelitalien.

Mai.

4. Real-L. Rütger: Das South-Kensington-Museum London und seine Sammlungen.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

11. und 18. O.-St.-Vet. Schwarz: Die geologischen und floristischen Verhältnisse der Umgegend von Neumarkt nebst Ausflugsbericht.

O.-St.-Rat Dr. Kellermann: Die Sanddünen bei Heroldsberg.

Prof. Dr. Küspert über Trockenrisse. — Lehrer Christ. Wirth: Die Reduktorlampe.

Juni.

1. Lutz: Die Geburtshelferkröte.

O.-St.-Vet. Schwarz: Von Dr. Buchner gesendete Pflanzen aus Dalmatien.

8. Apotheker Aug. Maier: Die Wünschelrute (mit Demonstrationen u. Diskussion).

15. Gen.-A. Dr. Reh: Über Hörner und Geweihe.

22. H. Hirschmann: 1) Die Flora der Dechsendorfer Weiher. 2) Erhaltung der Trapa natans.

29. Dr. E. Enslin-Fürth: Die Maulwurfsgrille.

Juli.

6. Prof. Dr. Küspert: Die Selbstreinigung der Gewässer.

Gen. A. Dr. Reh: Die Hochwasserzerstörung am Ablaß bei Augsburg.

15. Prof. Dr. Georgii: Die Wirkungslosigkeit des Wetterschießens.

20. O.-St.-Vet. Schwarz: Organische und krystallinische Einschlüsse im Rhät.

27. Dr. Bernett: Die Arbeiten im Luitpoldhause.

Dr. Enslin-Fürth: Cicadenlarven des Besenpfriemstrauches als Milchkühe der Formica cinerea.

August.

5 M. Abend: Der geologische Aufbau des Mönchsberges im Lichtenfelser Walde.

10. M. Abend: Keuperarkose.

17. M. Abend: Platzregenbildungen im Sand und ähnliche Vorkommnisse im Schilfsandstein.

24. Gen.-Dr. Reh: Die Waldhühner.

31. Lutz: Die gelbbäuchige Wasserunke.

September.

7 Prof. Dr. Küspert: Die plattige Absonderung der Granite.

14. H. Bärmann: Der hydrobiologische Ferienkurs der zoologischen Station zu Plön

21. M. Abend: Vulkanische Verlagerungen am Riesrande.

28. Priv.-Doz. Dr. W. Graf zu Leiningen: Studien im Karst.

Oktober.

Heller-Rehm: Zuckerrübenanbau und dessen Aussicht in hiesiger Gegend.

12. Real-L. Rütger: Die Pflanzenwelt der deutschen Kolonien in Afrika.

19. Real-L. Ris: Eßbare und giftige Pilze.

26. Real-L. Rütger; Nutzbare Pflanzen der afrikanischen Kolonien.

November.

2. Prof. Dr. Georgii: Luftwellen.

9. W. Rehlen: Die Neolithik Frankreichs im Vergleich mit der anderer Länder.

16. Dr. Enslin: Die Zuckmücke

23. Lehrer Chr Wirth: 1) Das Quarzglas. 2) Die Schiffsfernsteuerung mittels elektrischer Wellen.

30 K. Hörmann: Geschichte u. Zukunft des Museums der Naturhistor. Gesellsch.

Dezember.

7. Joh. Haagen: Vorführung geologischer Lichtbildaufnahmen.

14. O.-P.-A.-Dir. Schmidt: Die Auihu, Bewohner der Kalaharisteppe.

21 Prof. Dr Küspert: Über Explosionen

28. Dr. H. Dittmar: Der Hagenbeckſsche Tierpark in Stellingen.

Schriftleitung: Zahnarzt F. Linnert, Nürnberg. — Druck von K. Beißwanger, Nürnberg.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

1910. IV. Jahrgang Nr. 2.

Mitteilungen

der

Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg.

Der Steinbruch des Herrn Treidel in Rednitzhembach.

Von M. Abend.

Man verläßt, um den Steinbruch zu erreichen, Rednitzhembach in südlicher Richtung und folgt der nach Pfaffenhofen führenden Straße, bis rechts eine mit Wegweiser bezeichnete Fuhre, am Rand eines Gehölzes, zu dem Steinbruch abzweigt. Gleich nachdem man das Gehölz hinter sich hat, findet sich rechts auf dem Feldrain ein primitiv gearbeitetes, niedriges Steinkreuz.

Die Fuhre führt längs des Randes einer Flußterrasse und leitet, einige außer Betrieb stehende Brüche zur Linken lassend, zu dem in Frage stehenden Treidels Steinbruch, welcher ein sehr schönes, leider z. Zt. der Aufnahme nur an beiden Seitenrändern, und da nur an den unteren Schichten zugängliches Profil zeigte. Die Aufnahme erfolgte zur Zeit der Schneeschmelze, sodaß die Sohle des Bruches infolge des darin angesammelten Wassers nicht betreten werden konnte.

Profil:

Nord ——————————————————————————— Süd

	zu oberst:	mächtig in Metern.
	1. Rotbrauner Lehm mit einzelnen Sandsteinbrocken	ca. 1.00
	2. Dunkelrote Lettenschiefer oben von zahlreichen dichter gedrängten, nach unten spärlich werdenden grünen Lettenstreifen durchsetzt	ca. – .60
	3. Violette Letten	ca. —.25
	4. Graublaue Letten	ca. .13
	5. Braunroter Sandstein	ca. —.30
	6. Schwarze Schicht [wegen Unzugänglichkeit nicht bestimmbar, vermutlich sind es Lettenschiefer]	ca. —.05
	Gelbbrauner Sandstein [Farbe des Personatensandsteins]	ca. – 50
	8. Vier rötl.-graue bis grüne, wellig gebogene Lagen von Sandsteinschiefer, welche durch drei schwärzlichgraue Lettenschichten von einander getrennt sind. Gesamtmächtigkeit	ca. —.40
II.	9. Zellig-lückige Sandsteinbank mit grünen Tongallen. Der Sandstein ist rotbraun gefärbt, stellenweise durch grüne Letten ersetzt und zum Teil in solche eingelagert	ca 35
	10. Violette Letten mit einzelnen grünen Streifen	ca. – .60
	11. Graugrüne Letten	ca —.15
	12. Rotbraune Letten	ca — 12

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

		Uebertrag ca. Mtr.
13.	wie Schicht 11	ca. —.17
14.	12	ca. —.13
H. 15.	Dunkelgraue, nach unter intensiv schwarze Lettenschiefer	1.10
H. 16.	Hellgraue Steinmergel	—.25
H. 17.	Zellig-lückiger Sandstein etwas heller in Farbe wie Schicht 9 und viel reicher an Quarzkörnern, z. T. ersetzt durch violette Letten	—.55
H. 18.	Orangrüne und violette Letten und weißer, feinkörniger Sandstein	—.55
H. 19.	Weiße, mittelkörnige Bausandsteinbank [sogen. Hembacher Sandstein = Coburger Bausandstein] bis zur Sohle, wovon ca. 20 cm unter Wasser liegen.	—.98
	Gesamtmächtigkeit	ca. 7.96

H vor der Schichtnummer bedeutet, daß davon ein Handstück vorliegt.

Die Mächtigkeit der Schichten 1—14 mußte, weil unzugänglich, geschätzt werden; die Schichten 15—19 wurden gemessen.

Zum Vergleich möge herangezogen werden ein von Dr. von Ammon Jahre 1880 aufgenommenes, durch Dr. Thürach in den Geognost. Jahresheften, München 1889 Seite 51, veröffentlichtes Profil aus einem benachbarten, jetzt außer Betrieb stehenden Bruch.

Darin wird eine Schicht Nr. 6 mit Fischschuppen erwähnt, dieselbe dürfte in obigem Profil der Schicht 16 entsprechen.

Museumsbericht 1910.

Zoologische Sammlung.

Geschenke: Otto Wittmann: Affen-, Bären-, Schwein-, Rinder-, Antilopen-, Pferdeschädel und zahlreiche Skeletteile, Geweihe und Gehörne, eine große Sammlung von Eiern aus der Kirgisensteppe. — Mart. Hiller: Kadaver eines Feldhäschens mit 7 Beinen. — Paul Körner: Eberschädel. Gen.-Arzt Dr. Reh: Rehgeißunterkiefer mit Krankheitserscheinungen. — Prof. Dr. Gottl. von Koch-Darmstadt: eine Totenmaske des Gorilla; kleines Modell eines Seelöwen, mod. von K. Küsthardt; Querschnitte: durch den Unterkiefer eines Wales, durch einen Zahnkeim von Elephas indicus, durch einen Walroßzahn, durch Geweihstange von Cervus elaphus, Edelhirsch, mit Bastgewebe; 22 Alkohol- und Formolpräparate von Säugetierembryonen, Hautquerschnitten, Fischeiern und Weichtieren; 17 Stereoskopbilder von Glastieren, eigene Aufnahmen des Schenkers im Aquarium zu Neapel. K. Küsthardt-Darmstadt: Vogel-Gruppe mit Mormon arctica, Alca torda und Uria brünichi. — Ungenannt: Papagei, als Skelett präpariert. — Professor Romberg: Hühnerhabicht, als Skelett präpariert. — Neu & Weigel: Brustkorb vom Uhu, Bubo bubo. Joh. V. Schultheiß: Finkennest. — Direkt. Hager: Dornschwanz, Uromastix spinipes, aus Aegypten. J. Lutz: amerikanische Wassernatter, Eutenia saurita. — Dr. H. Koch: zwei mumifizierte Frösche. — Dr. Dittmar: Süßwasserkrebschen-Präparat, Apus cancriformus. — Frau Kommerzienrat Nister: Kammuscheln, Pecten, Stern- und Gehirnkorallen, Astraea pallida und Heliastraea heliopora, Badeschwämme, Euspongia officinalis, von den Bermudasinseln. — Prof. Dr. Schwertschlager-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Eichstätt: Muscheln, Sphaerium carneum aus einem Weiher auf dem Freudenberg bei Eichstätt. S. E. Rau: eine Hornkoralle.

Angekauft: eine Sammlung Tierschädel aus Kamerun, darunter besonders erwähnenswert der Schädel eines mächtigen Gorillamännchens; Gorilla weibl., Schimpanse männl. und weibl., Leopard, Fisch-Otter, Wildschwein, Flußpferd, Kudu, Antilope, Krokodil (Crocod. cataphractus) u. a. — desgleichen, Tierschädel aus Ostafrika, Schakal, Klippdachs, Streifengnu, Maultier; ferner Schädel vom Eisfuchs, vom Luchs; die Stopfpräparate von Waldschnepfe und Bekassine; Kofferfisch. — Drei graue, bez. schwarze Kreuzottern aus dem Fichtelgebirg.

Botanische Sammlung.

Geschenke: vom Kgl. Botanischen Garten und Museum in Dahlem bei Berlin eine große Sammlung von 162 Proben der technologisch wichtigen Pflanzenprodukte aus den deutschen Kolonien. — Frau Kommerzienrat Nister: Samenkerne, Bambusrohr, Wurzelstock einer Marantacee, aus welchem Arrowroot bereitet wird, von den Bermudas-Inseln. — Paul Probst: Seyschellennuß, Frucht der Lodoicea Sechellarum Labyll. — O.-St.-V. Schwarz: Stamm- und Astquerschnitte von Popula canescens alba, Liriodendron. — Paul Körner: Hexenbesen auf Weißtanne. — W. Simon: Holzschwamm, Polyporus squamosus.

Angekauft: Die Methoden der Obstveredelung.

Mineralogische und petrographische Sammlung.

Geschenke: † Finanzrat Prell: Mineraliensammlung. — Dr. Buchner: Schwefelkristalle auf Bimsstein. — Pfarrer Hindel-Dorfkemnathen: Schwefelkies, Spaltenausfüllung. — Ingen. Ströbel: Salzproben von Oldisleben. — H. Hirschmann, G. Kellner, Oberstabsvet. Schwarz: Gipskristalle vom Buchenbühl und von Kleingschaidt. Gust. Mengert: Kupferkies von Bodenmais. — H. Hirschmann: Graphit von Griesbach. — Oberveter. Schneider: Dendriten auf Solnhofer Kalk. — Pfarrer Dietzel: Imatrastein. G. Strobel: Stinksteinplatte. — Generalarzt Dr. Reh: Urkalk von Wunsiedel. — Dr. Schmidt-Wunsiedel: Proterobas vom Ochsenkopf. W. Rehlen: Moldavite aus Böhmen. — Forstamtsass. Bernhardt-Grünschwinden: Stücke des angeblichen Meteors vom 3. Nov.

Angekauft: eine Mineraliensammlung.

Geologische und palaeontologische Sammlung.

Geschenke: Oberstabsvet. Schwarz: alluviale Sand- und Kiesproben aus der Isar; Lößproben von Heroldsberg; Schichtproben aus Diluvium bis Rhaet von verschiedenen Fundstellen. — Prof. Dr. Küspert: Lößproben und Lößmännchen aus der Gegend von Schweinfurt. — (Fortsetzung folgt.)

Zoologische Sektion.

Aquarien und Terrarienabteilung.

Mitglieder: 15 am 1. Januar, 17 am 31. Dezember. Zahl der Sitzungen 13. Vorträge: 1) „Der Einfluß des Gehirns auf die Bewegungen des Fisches" von Dr. Barthel. 2) „Hydra u. Alge" von Hch. Steiner. 3) In einer Mittwochsitzung der Muttergesellschaft: „Die Zoolog. Gärten Deutschlands unter besonderers Berück-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

sichtigung der Aquarien und des Aquariums in Amsterdam" von Herrn Apotheker Mülleger. 4) Referat über den Vortrag Dr. Mayers über „Anchylostomen und Filarien" von Hch. Steiner. 5) Ueber „Terrarien, deren Bau und Bepflanzung" mit Lichtbildern von F. Lutz. 6) „Die Schwimmblase der Fische" von Hch. Steiner. 7. Ueber den Wasserläufer, von Dr. Enslin. 8) „Die Bohrmuschel" (Pholas dactylus) von Apotheker Mülleger. 9) Ueber verschiedene Krankheitserscheinungen bei Fischen, von K. Reallehrer Dr. Popp. 10) Ueber Gelbbrand- und Kolbenwasserkäfer, von Dr. Enslin. 11) Ueber Acarius und Sacroptus-Milben der Hunde, von Tierarzt Simon. 12) „Die Tanzmaus" von Hch. Steiner.

Außer diesen Vorträgen wurden zahlreiche Referate aus der Literatur gebracht.

Der Obmann: **Hch. Steiner.**

Jahresbericht
der Sektion für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg 1910.

Die Anthropologische Sektion tritt ins neue Geschäftsjahr mit einem Bestande von 75 Mitgliedern ein.

Im abgelaufenen Jahre wurden 5 ordentliche Sitzungen und außerdem am 9. November eine gemeinsame Sitzung der Naturhistorischen Gesellschaft und der Sektion abgehalten. Diese Zusammenkünfte brachten nachfolgende Vorträge, Referate und Demonstrationen: v. Forster: Referat über das neueste Buch der Frau Professor Marie Andree-Eysn: „Volkskundliches aus dem bayr.-österr. Alpengebiet"; Mitteilungen über seine und seiner Gemahlin Tätigkeit für die Sektion in der Gegend von Thalmässing; Hörmann: Altertümer aus Costa Rica. Neue Schenkung des Herrn Konsuls Wiß; Berichte über Funde von Schwabtal (Bez. A. Staffelstein), über den Vierbühl an der Straße Hersbruck-Happurg und über eine große Höhle zu Tüchersfeld; Demonstrationen des Gibsabgusses einer sehr schön polierten Knochenspitze und eines Knochenpfeils aus der Sammlung in Staffelstein; Demonstration einer Sammlung von Eolithen vom Plateau von Kent; Bericht über seine im Auftrag der Direktion der Naturhist. Gesellschaft gepflogenen Museumsstudien in Mainz 2c.; Übergabe von Geschenken für die Sektion. Rehlen: Archäologisches aus Aegypten und Griechenland; die Neolithik in Frankreich im Vergleich mit der Neolithik anderer Länder.

1910 wurden Grabungen vorgenommen durch Dr. v. Forster: bei Thalmässing, Wallunterfuchung, von Hörmann während 2er Tage nächst Henfenfeld, hinterm Bahnhof. Alle Fundgegenstände wurden der Sammlung überwiesen.

Von Herrn Konsul Felix Wiß, San José, 1909, traf eine neue wertvolle Sammlung costarikanischer Altertümer als höchst willkommenes Geschenk ein. — Herr Professor Dr. Schweinfurth-Berlin vervollständigte die schon früher geschenkte Reihe von Feuerstein-Werkzeugen aus Aegypten durch Zuwendung von Palaeolithen. Von Herrn Geheimen Kommerzienrat Bing erhielten die Sammlungen Ausgrabungsfunde aus der Kummets-Höhle, bezw. von Oberfellendorf (Bez. A. Ebermannstadt): defekte Schädel und einige wenige kaum prähistorische Knochen. — Vom Eigentümer der Ruine Stauf bei Thalmässing, der zugleich der Finder ist, wurden frühhallstatt-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

zeitliche Scherben übermittelt. — Scherben aus der Gegend von Feucht sind durch Herrn Hofrat Scheidemandel überwiesen worden. Außerdem lag eine Sammlung bronzezeitlicher Funde von Attenkofen (Bez.-A. Hilpoltstein) von Herrn Kandidaten Manglkammer-Greding vor.

Geschenkt wurden auch von verschiedenen Verfassern einzelne Sonderabdrücke über Prachistorica. Vom Kgl. Generalkonservatorium sind der Sektion die Ausgrabungen des Herrn Manglkammer von Trichtergruben bei Thalmässing und Hügeln auf der Bibburg zugewiesen worden.

Vertreter der Sektion nahmen teil an der heurigen IV. Delegiertenversammlung des Verbands bayerischer Geschichts- und Urgeschichtsvereine in Augsburg. Auf dieser Versammlung wurde wiederum Nürnberg als Vorort bestimmt. Außerdem ist die Anthropologische Sektion neuerdings Mitglied der Deutschen Orient-Gesellschaft geworden.

Die Geschäfte der Sektion führten während des Jahres 1910 die wiedergewählten Herren Dr. v. Forster als I., Rehlen als II. Obmann, Dr. H. Heerwagen als Schriftführer, J. V. Schultheiß als Kassier.

Nürnberg, den 1. Januar 1911.

Dr. Heinr. Heerwagen,
z. Z. Schriftführer der Sektion.

Botanische Sektion der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg.
Jahresbericht für das Jahr 1909.

Die Botanische Sektion hatte anfangs des Jahres 45 Mitglieder, von denen 2 mit Tod abgingen (Prell und Spandel), 4 wegen Fortzug und aus anderen Gründen austraten (Schachtel, Dittmar, Engerer und Heuner), 3 Mitglieder sind zugegangen (Dr. Neuhaus, Rütger, Dr. Maisch), so daß der Bestand für 1909 42 beträgt. Als Obmann wirkte wie den Vorjahren Oberstabsveterinär August Schwarz, als Schriftführer Dr. Rehm, als Kassier Apothekenbesitzer Th. Erhardt.

Von Zeitschriften wurde gehalten: Die österreichische botanische Zeitschrift von Wettstein, die allgemeine botanische Zeitschrift von Kneucker, von Lieferungswerken: Francé, Leben der Pflanze, Ascherson-Gräbner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Dr. Lindau, Kryptogamenflora für Anfänger, Kirchner, Löw und Schröter, Flora von Deutschland und den anstoßenden Länderteilen. Mitteilungen der Bayrischen botanischen Gesellschaft.

In 12 ordentlichen Monats-Versammlungen und einer außerordentlichen Sitzung am 24. Mai wurden Einläufe und geschäftliche Mitteilungen und Korrespondenzen erledigt, wertvolle Beiträge zu den Herbarien erläutert, bemerkenswerte Funde der jeweiligen Flora vorgezeigt.

Vorträge und größere Referate, unterstützt durch Vorzeigen der betreffenden Pflanzen, durch Zeichnungen, mikroskopische und andere Präparate, Diapositive und ähnliche Darstellungen wurden erstattet:

am 8. Februar von Dr. Buchner, Nachtrag zur Dalmatischen Flora.
8. März von Obmann Schwarz, Ergänzungen zur Nürnberger Flora.
April von Pfarrer Hannemann-Lonnerstadt gesammelte Pflanzen vom Aischgrund, vorgezeigt von Obmann Schwarz.
am 10. Mai, Dr. Buchner zeigt neapolitanische Pflanzen, Dr. Rehm über die Hautreizende Wirkung der Primula obconica.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

am 24. Mai, Dr. Rehm über gamotrope Antheridienbewegung bei Parnassia palustris.
am 12. Juni, Hirschmann Bericht über eine Exkursion in den oberen Aischgrund und vom Obmann desgleichen in die Vacher Wiesen.
am 12. Juli, Obmann Schwarz über Bastardformen von Prunus insititia und spinos Dr. Rehm über die Pilzhyphenschichte in den Samen von Lolium temulentum.
am 8. August, Berichte über Exkursionen von Krazer und Hirschmann ins Bürgerholz bei Kitzingen, vom Obmann Schwarz durch die fränkische Schweiz mit Berliner Professoren und Studenten.
am 27. September, H. Hirschmann demonstriert eine Reihe von Alpenpflanzen, Wachter berichtet über das Wackersdorfer Braunkohlenwerk.
am 11. Oktober, Krazer botanische Beobachtungen bei Hohenschwangau.
am 8. November, Dr. Rehm über neuere Züchtungswege bei Kulturpflanzen und ihre Erfolge.
am 13. Dezember, Weinschenk zeigt alpine Pflanzengruppenbilder, Hirschmann alpine Flechten vor; Obmann Schwarz über die bei uns angebauten Tabakarten.

Jahresbericht für das Jahr 1910. Die Mitgliederzahl betrug anfangs 42, Ende des Jahres 40, durch 4 Austritte, 2 Zugänge.

Die Vorstandschaft blieb die gleiche, ebenso die Zahl der gehaltenen Zeitschriften und Lieferungswerke.

Außer der Hauptversammlung am 10. Januar wurden 11 Monatsversammlungen gehalten zur Erledigung der geschäftlichen und anderen Einläufe, zur Demonstration von Pflanzen und Entgegennahme der regelmäßigen Referate über den Inhalt der gehaltenen Zeitschriften und Lieferungswerke durch mehrere Mitglieder.

An Geschenken sind aufzuführen: Eine Mineraliensammlung und ein Herbar, namentlich reich an schön präparierten Alpenpflanzen aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen Mitglieds Finanzrat Prell, und von Herrn Kaulfuß mehrere Faszikel Duplikate seines Herbariums.

Vorträge und Vorzeigungen wurden dargeboten:
am 10. Januar von Dr. Buchner über italienische Reiseerlebnisse,
am 14. Februar und 14. März über blühende Pflanzen aus Neapel und
am 2. Juli über Pflanzen von der Insel Lussinpiccolo.
am 15. August über den Nachtrag zur Dalmatinischen Flora von Professor Haraćić.
am 14. Oktober über die Sommerflora bei Triest in Dalmatien,
am 16. November über die Sommerflora der Quarnerischen Inseln,
am 12. Dezember übnr die Sommerflora von Almissa und der Insel Lesina,
ferner von H. Hirschmann am 14. März über Lebensvorgänge an winterharten Pflanzen, am 9. März über gesammelte Hieracien, am Juni über die Flora des Dechsendorfer Weihergebiets, am 11. Juli über die geologische und floristische Beschaffenheit des Wellheimer Trockentales;
von Obmann Schwarz am 9. Mai über die botanische Ausbeute eines Ausfluges nach Kammerstein, am 13. Juni über die Juraflora bei Altershofen, am 15. Juli über die geognostische Unterlage der Ruine Wolfstein und einige ihr eigentümliche Pflanzen,
von O. L. G. R. Krazer am 12. April über seine italienische Frühjahrsreise und einen Bromusfund bei dem Schlachthof,
von Pfarrer Hannemann-Leuzenbronn über Blütenpflanzen bei Rotenburg o/T. und bei Steinach;

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

von Dr. Gothan-Berlin über fossile Bindeglieder zwischen Gymnospermen und Angiospermen,

von Dr. Rehm am 14. Februar, 14. März und 13. Juni über Hoops Waldbäume und Kulturpflanzen im germanischen Altertum, am 11. April über buntblühende Medicagobastarde, am 9. Mai über vermeintlich frühe Roggenernte im 17. Jahrhundert, am 11. Juli über den Generationswechsel der Rostpilze.

Technologische Sektion.

Im II. Halbjahr 1909 wurden mehrfach Vorträge und Referate gehalten: In der Sitzung vom 19. Oktober sprach Herr Huber über „Ein neues Schnellbahnsystem" und Herr Th. Obermayer über „Das Schmelzen von Kohlenstoff im singenden Lichtbogen"; in der Sitzung vom 16. November Herr Huber über „Die Entwicklung der Photographie" und Herr Th. Obermayer über „Elektrisches Fernsehen"

Jahresbericht 1910. Das Jahr 1910 wies am Schlusse einen Bestand von 40 Mitgliedern auf. Sitzungen fanden statt, die sich meist eines guten Besuches zu erfreuen hatten.

Neben kleineren Sachen wurden folgende größere Darbietungen gebracht:

am 18. Januar: Th. Obermayer „Der heutige Stand der Radiumforschung"

am 15. Februar: Ch. Wirth „Die Herstellung der Glühlampenfäden"

am 22. März: Th. Obermayer „Die drahtlose Telegraphie der Telefunkengesellschaft"

am 19. April: Th. Obermayer „Die neueren Ansichten über das Erdinnere sowie das Problem der Sonnenflecke.

am 24. Mai: Chr. Wirth: „Elektrische Beleuchtung mittelst Reductorlampen."

am 18. Oktober C. Huber: „Einiges über Abwässerreinigung"

am 22. November: Chr. Wirth „Quarzglasfabrikation"

Die Geschäftsführung der Sektion lag wieder in den gleichen Händen wie seit ihrer Gründung. Th. Obermayer, Schriftführer.

Geographische Sektion.

Jahresbericht 1910. An Mitgliedern hatte die Sektion am Jahresende; in Sitzungen wurden folgende Vorträge abgehalten:

am 17. Januar: C. Hörmann „Die Lüderitzbucht"

am 21. Februar: Th. Obermayer „Das Schicksal der Tempelruinen von Philä"

April: A. Schmidt „Ueber die Psychologie der Gwineger"

am 17. Oktober: A. Schmidt „Die Pigmäenvölker"

am 21. Oktober: Th. Obermayer „Ueber die Kultur der Kulturlosen" (nach Weule).

Den Pflichtvortrag der Muttergesellschaft übernahm A. Schmidt am 19. Oktober mit dem Thema „Die Ainu, ihre Geographie und Gebräuche."

Die Geschäftsführung blieb unverändert.

Th. Obermayer, Schriftführer.

Aus andern Sektionen.

Die **Geologische Sektion** hielt im Jahre 1909 keine und im Jahre 1910 eine Geschäftssitzung ab.

Die **Zoologische Sektion** hielt im Jahre 1910 keine Sitzung ab.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Inhaltsverzeichnis

des III. und IV. Jahrgangs 1909/10.

(Die römische Ziffer bezeichnet den Jahrgang, die arabische die Seite.)

Aufruf III, 16.

Originalarbeiten.

Abend, M.: Der Steinbruch des Herrn Treidel in Rednitzhembach IV, 9.
Hirschmann: Naturschutz III, 13.

Berichte der Gesellschaft.

Hausverwaltung 1909 III, 6.
" 1910 IV, 6.
Jahresbericht 1909 III, 1.
" 1910 IV, 1.
Kassenbericht 1909 III, 8.
" 1910 IV, 6.
Mitgliederbewegung 1909 III, 9.
" 1910 IV, 5.
Museumsbericht 1908/III III, 4.
1909 III, 9.
" 1910 IV, 10.
Sitzungsberichte 1909 III, 6.
" 1910 IV,
Verwaltung, Zusammensetzung für 1909 III, 5.
1910 IV, 1.

Sektionsberichte.

Anthropologische Sektion, Bericht für 1909 III, 11.
" 1910 IV, 12.
Botanische Sektion, Bericht für 1909/10 IV, 13.
Geographische Sektion III, 13.
Geographische Sektion 1910 IV, 15.
Technologische Sektion III, 13.
Technologische Sektion 1909/10 . . IV, 15.
Zoologische Sektion, Abteilung für Aquarien und Terrarien IV, 13.

Schriftleitung: Zahnarzt Fr. Linnert, Nürnberg. — Druck von K. Beißwanger, Nürnberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 1910

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg 1908 1-15